



**HAGEN**

Stadt der FernUniversität  
Der Oberbürgermeister

Seite 1

**Drucksachennummer:**

0025/2023

**Datum:**

10.01.2023

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

SPD-Fraktion in der BV Mitte

**Betreff:**

Vorschlag der SPD-Fraktion  
hier: Schulentwicklungsplanung 2020 ff

**Beratungsfolge:**

19.01.2023      Bezirksvertretung Hagen-Mitte

**Beschlussvorschlag:**

Siehe Anlage

**Begründung**

Siehe Anlage

### Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*

☒ sind nicht betroffen

### Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*

☒ keine Auswirkungen (o)



**HAGEN**

Stadt der FernUniversität  
*Der Oberbürgermeister*

**Seite 2**

**Drucksachennummer:**

0025/2023

**Datum:**

10.01.2023

An den  
Vorsitzenden der  
Bezirksvertretung Hagen-Mitte  
Herrn Ralf Quardt  
im Hause

Hagen, 09. Januar 2023

**Betr.: Schulentwicklungsplanung 2020 ff  
hier: Beteiligung der Bezirksvertretung**

Sehr geehrter Herr Quardt,

wir bitten um Aufnahme des og. Antrages für die Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte am 19. Januar 2023, gem. § 6 Abs. 1 GeschO.

**Antrag:**

Die Verwaltung stellt in der Sitzung am 19.01.2022 die Schulentwicklungsplanung 2020 ff und die Auswirkungen auf den Stadtbezirk Mitte dar.

Folgende Fragen sind dazu insbesondere zu beantworten

- Wie viele Grundschulkinder aus dem Stadtbezirk Mitte werden derzeit und ab den kommenden Schuljahren in Schulgebäuden außerhalb des Stadtbezirks Mitte beschult, in welchen Schulen erfolgt dies?
- Wie ist das Verhältnis zwischen Schulplätzen und OGS-Plätzen in den einzelnen Grundschulen des Bezirks Mitte?

**Begründung:**

Nach § 10 Abs. 3 Buchstabe A der Hauptsatzung liegt die Entscheidungskompetenz bei derartigen Planungen bei der Bezirksvertretung.

Darüber hinaus steht der Bezirksvertretung nach § 10 Abs. 3 Buchstabe B ein Anhörungsrecht bei Planung, Errichtung, wesentliche Änderung und Aufhebung (einschl. Raumprogramm) von z. B. Schulen zu.

Die Schulentwicklungsplanung ist ohne vorherige Beteiligung der Bezirksvertretung in der Ratssitzung am 15. 12. 2022 beschlossen worden (Drucksachen Nr. 1087/2022).

Die nach der Hauptsatzung vorgeschriebene Beteiligung ist nach Auffassung der SPD-Fraktion nachzuholen. Gegebenenfalls ist aufgrund der möglichen Beratungs- bzw. Beschlussergebnisse der Bezirksvertretung eine erneute Beratung sowohl im Schulausschuss als auch im Rat erforderlich.

Die SPD-Fraktion behält sich aufgrund der Beratungen vor, dass sie in der Sache Anträge stellt.

Freundliche Grüße



Jörg Meier